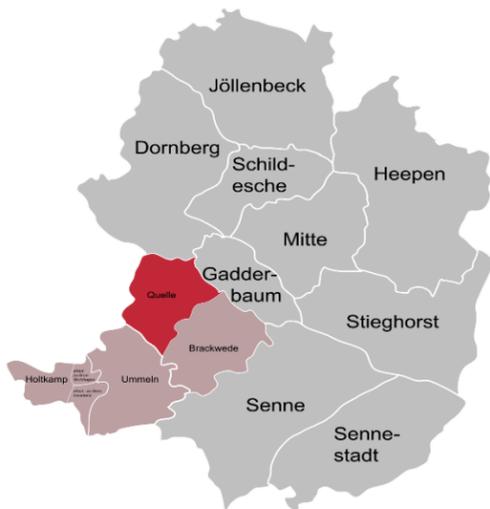


Kita Zeitung der Queller Falkenküken

Bielefeld Quelle/ Das große Interview mit Frau Heike Gärtchen/ Mitmachteil für Groß und Klein/ Wusstest du schon...?/ Die lustigsten Kinderwitze/ Das Experiment für Jung und Alt/ Kinderrätzel/ Der Tischspruch der Woche/ Ein leckeres Abendessen/ Nudeln fädeln/ Dein Ausmalbild



Bielefeld Quelle

Quelle ist ein Stadtteil von Bielefeld, auf der kleinen Karte oben kannst du die Umriss der Stadt Bielefeld sehen. Quelle ist in Rot gekennzeichnet. In Quelle leben 9246 Menschen, das sind gar nicht so wenige. Quelle hat sogar ein eigenes Wappen!



Viele Geschäfte in Quelle mussten wegen dem Corona Lockdown schließen und können derzeit nur wenig Umsatz machen. Wir alle können versuchen den kleinen Geschäften, Läden und Imbissbuden etwas unter die Arme zu greifen, damit sie ihre Geschäfte nicht für immer aufgeben müssen. In der Buchhandlung *Colibri* kann man per E-Mail (co-libri@t-online.de) ein Buch bestellen, wenn man das Buch draußen vor dem Geschäft auf der Bank abholt, ist es sogar hübsch verpackt. Das Schuhgeschäft *Hellweg* nimmt Fragen rund um Kinderschuhe unter 0521 451542 kompetent an. Ihr könnt *Edelstein Quelle* auf der Facebookseite besuchen. Das Blumengeschäft *Polz* nimmt weiterhin Bestellungen an. Die Galerie Goldstein, der Kiosk Quelle und nicht zu vergessen die leckeren Queller Lieferdienste freuen sich über die Unterstützung eines Quellers.

Das große Kindergarteninterview mit Frau Heike Gärtchen

Im folgenden Interview haben wir Heike Gärtchen zu ihrer Kindergartenzeit befragt. Heute lebt sie in Quelle und ist schon 66 Jahre alt. Ihr könnt euch sicherlich vorstellen, dass unsere liebe Heike Gärtchen lange nicht mehr im Kindergarten war. Der allererste Kindergarten wurde von *Friedrich Wilhelm August Fröbel* im Jahr 1840 gegründet. Der Kindergarten hat sich im Laufe der Jahre ganz schön verändert!! Wie ist es in eurem Kindergarten bei den Queller Falkenküken? Lasst euch das Interview vorlesen und beantwortet die Fragen doch einmal selbst. Oder ihr befragt Jemanden, beispielsweise eure Tante, wie es in ihrem Kindergarten damals war.



Hallo Frau Gärtchen, wie alt waren Sie, als Sie in den Kindergarten gekommen sind?

Fr. Gärtchen: „Ich war 3 Jahre alt, als ich das erste Mal in den Kindergarten kam. Ich habe noch 4 weitere Geschwister, die waren nicht im Kindergarten. In den Kindergarten zu gehen, war damals nicht unbedingt üblich.“

Wie viele Gruppen gab es in Ihrem Kindergarten und wie hieß Ihre Kindergartenleitung?

Fr. Gärtchen: „Es war ein sehr großer Kindergarten mit drei Gruppen. Ich war in der Bärengruppe. Die Leitung hieß Frau Grau.“

Wie viele Erzieherinnen hatten Sie in Ihrer Gruppe und wie hießen Ihre Erzieherinnen?

Fr. Gärtchen: „Ich hatte zwei Erzieherinnen. Wir haben die Erzieherinnen beim Nachnamen angesprochen. Frau Seidel mochte ich am liebsten, sie war nicht so streng und sehr lieb. Frau Meier war etwas strenger.“



Wie lang war Ihr Kindergartentag und was haben Sie am liebsten in dem Kindergarten gegessen?

Fr. Gärtchen: „Die Mutti hat mich um 8 Uhr in den Kindergarten gebracht und um 12.15 Uhr wurde ich meist von meiner Omi abgeholt. Die Mutti war noch arbeiten, deshalb kam meine Omi. Ich war nicht das einzige Kind, das um 12.15 Uhr nach Hause ging, meine Kindergartenfreundinnen wurden auch um diese Uhrzeit abgeholt. Nur wenige Kinder haben damals im Kindergarten Mittagessen bekommen. Ich muss zugeben, ich wollte auch gerne im Kindergarten Mittagessen. Im Kindergarten haben wir morgens zusammen gefrühstückt. Meine Mutti hat mir ein Brot und meist ein Stück Apfel mitgegeben.“

Womit haben Sie im Kindergarten am liebsten gespielt?

Fr. Gärtchen: „Am allerliebsten habe ich mit meinen Freundinnen in der Puppenecke gespielt. In der Puppenecke gab es eine Puppe, die sah aus wie ein echtes Baby, und ein hübsches Puppenbettchen stand auch in der Puppenecke. Mit den Jungs haben wir meistens Mutter-Vater-Kind gespielt. Im Kindergartenhof habe ich mit meinen Freundinnen Gummitwist und „Hüpka“ gespielt. Die Helga hat immer gewonnen. Einmal in der Woche gab es den Turntag. Der Turntag war der beste Tag in der Woche.“

Haben Sie in Ihrem Kindergarten auch Ausflüge gemacht?

Fr. Gärtchen: „Oh Ja, wir hatten tolle Wandertage. Es ging in den Wald, zum Fluss und einmal waren wir auf einem Bauernhof. Das war der spannendste Ausflug, ich durfte dort eine Ziege füttern.“

Können Sie sich an Projekte oder Aktionen im Kindergarten erinnern?

Fr. Gärtchen: „Einmal hat Frau Seidel mit uns über Frösche gesprochen und sogar einen Frosch in den Kindergarten mitgebracht. Ich kann mich sehr gut an die Geburtstage im Kindergarten erinnern. Es gab an den Tagen immer einen leckeren Kuchen, der Mitgebracht wurde. Das Laternenbasteln mit der Mutti im Kindergarten hat mir als Kind viel Spaß gemacht. Und zu Weihnachten haben die Erzieherinnen jeden Morgen eine Geschichte gelesen.“



Mitmachtteil für Groß und Klein

Wusstest du schon....?

...dass Bienen hupen?

Tuuut! Tuuut! Überraschte Bienen geben besondere Laute von sich: Die Insekten lassen die Muskeln an ihren Flügeln vibrieren. Dabei entsteht ein Geräusch, das wie leises Hupen klingt. Viel Gehepe gibt es im Bienenstock, wenn eine Biene versehentlich mit einer anderen zusammenstößt.



Wusstest du schon.....??

... dass das längste deutsche Wort aus 80 Buchstaben besteht?

Die

„Donaudampfschiffahrtselektrizitätenhauptbetriebswerkbauunterbeamtengesellschaft“ steht im Guinness-Buch der Rekorde. Ob es diese Gesellschaft jedoch tatsächlich gibt, ist unbekannt.



Die lustigsten Kinderwitze !



Zwei Eisbären treffen sich in der Wüste.

Der Eisbär zum anderen: Mann, müssen die hier einen strengen Winter haben. Alles gestreut!

Was sagt der große Stift zum kleinen Stift? - Wachs-mal-Stift!

Was ist grün, glücklich und hüpf über´s Gras? Eine Freuschrecke!

Was liegt am Strand und ist schlecht zu verstehen? Eine Nuschel!

Das Experiment für Jung und Alt

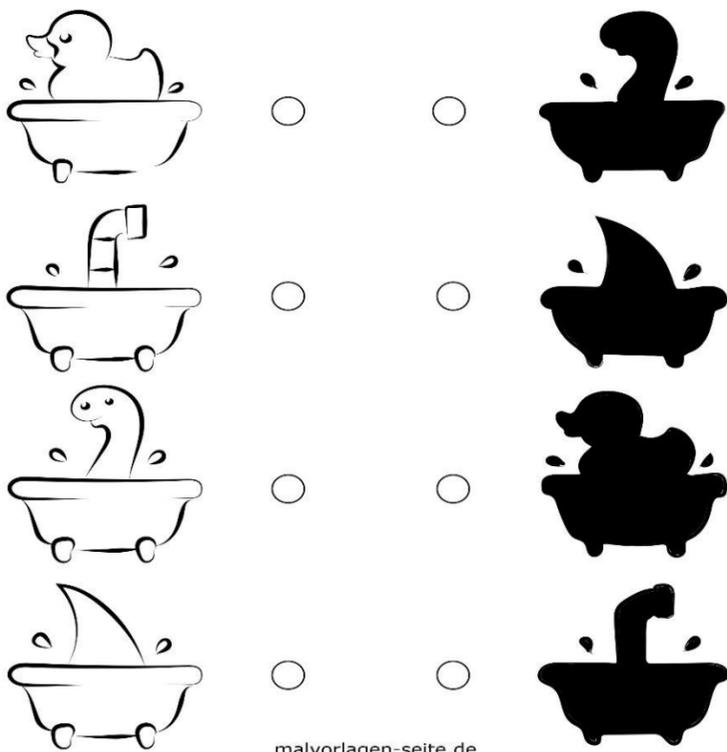
Sammel draußen ein paar Steine und lege sie zu Hause in den Backofen, bei 200 Grad für 15 Minuten. Du musst beim Herausholen der Steine sehr vorsichtig sein!! Die Steine sind sehr heiß geworden!

Lege die Steine auf eine feuerfeste Unterlage, auf der ein Backpapier aufliegt. Nun brauchst du ein paar alte Wachsmalstifte.

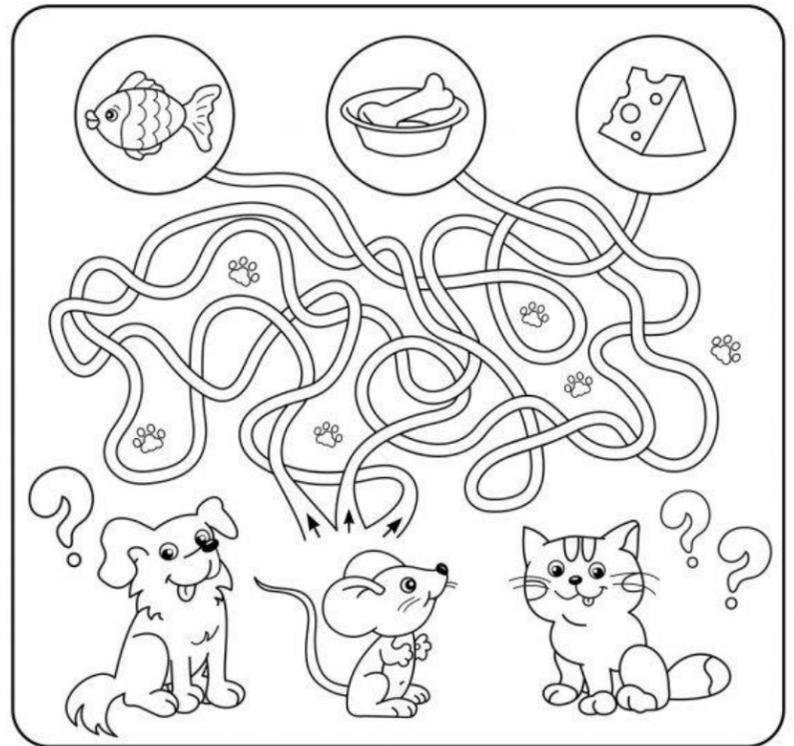
Wenn du die harten Wachsmalstifte auf die heißen, bzw. warmen Steine drückst, Was passiert?...

Ja, richtig, sie schmelzen. So kannst du schöne bunte Steine entwerfen.





malvorlagen-seite.de



Kinderrätzel

Zähle die Früchte

Ergebnis Ergebnis Ergebnis Ergebnis Ergebnis

Lösung auf Seite 2

www.Raetseldino.de

Ein Flugzeug hebt ab

Auf einer langen Bahn

[Mit einem ausgestreckten Arm (Handrücken nach oben) eine horizontale Landebahn vor dem Körper bilden.]

ein Flugzeug fängt zu rollen an.

[Die freie Hand zu einer Faust formen, Daumen und kleinen Finger abspreizen (=Flugzeug), die "Landebahn" entlang rollen.]

Es hebt sich in die Luft sodann

[Mit dem "Flugzeug" abheben.]

und immer höher steigt es dann,

bis ich es kaum mehr sehen kann.

[Das "Flugzeug" steigen lassen, bis der Arm gestreckt ist.]

Ich bleibe unten winkend steh'n,

[Dem "Flugzeug" mit der anderen Hand nachwinken.]

seh' oben es im Flug sich dreh'n.

["Flugzeug" fliegt einen Bogen.]

Ach, es wär so schön,

könnt' ich mit ihm auf Reisen geh'n

und uns're Welt von oben seh'n.

[Die Arme ausstrecken und "fliegen", danach die Hand waagrecht über die Augen halten.]



Der Tischspruch der Woche



Nudeln fädeln

Auch diese Spielidee (die übrigens sowohl Feinmotorik, Konzentration und Geduld fördert) kann man ganz einfach für verschiedene Altersklassen abwandeln.

Ihr braucht:

- einen Pfeifenreiniger (oder einen Faden, Schnürsenkel o.Ä.)
- Nudeln mit Loch (Rigatoni, Penne, Maccheroni, ...)



Ziel des Spiels ist es, Nudeln aufzufädeln. Während kleine Kinder einfach nur Spaß an der Übung an sich haben, finden es große Kinder toll, sich anschließend ein Armband oder eine Kette (*Tipp: Nudeln kann man auch prima anmalen!*) daraus zu basteln.

Für kleine Kinder nimmt am besten einen Pfeifenstab. Noch einfacher ist zum Beispiel ein Schaschlik-Spieß aus Holz, den die Eltern festhalten können (spitze Seite nach unten), während das Kind fädelt.

Älteren Kindern kann man auch einen Faden geben, auf den die Nudeln gefädelt werden.

Ein leckeres Abendessen



Gemüse Tarte

SCHRITT 1:

Die Zutaten für den Teig (Mehl, Butter, Salz) mit zwei Esslöffeln kaltem Wasser zu einem glatten Teig verarbeiten. In Frischhaltefolie wickeln und kühl stellen. Gemüse waschen, putzen, eventuell schälen und mit einem Sparschäler oder einem Gemüsehobel in sehr dünne Scheiben schneiden. Die Scheiben sollten eine ähnliche Höhe haben. Die Aubergine zuvor halbieren.

SCHRITT 2:

Den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche ausrollen, in die Form legen und mit einer Gabel mehrmals einstechen. Im heißen Ofen (Mitte) 10 Minuten vorbacken. Den Käse mit Schmand, einer Prise Salz und Pfeffer verrühren. Den Teigboden herausnehmen, die Käse-Schmand-Füllung darauf verteilen.

SCHRITT 3:

Die Gemüsestreifen nacheinander zu einer Spirale aufwickeln, dabei mit einem Zucchiniestreifen anfangen. Um die erste Zuchinirolle weitere Gemüsestreifen wickeln, bis die Spirale handgroß ist. Diese in die Mitte der Füllung setzen und weitere Streifen drum herumwickeln, bis der Tarteboden von einer großen Gemüsespirale bedeckt ist. Im heißen Ofen (Mitte) 40 Minuten backen. Wenn das Gemüse zu dunkel wird, die Tarte mit Alufolie abdecken und fertig backen.

Bis zur nächsten Ausgabe.....



